



Lietz Internat
Schloss Bieberstein

E-INTERNATIONAL

DIE WELT ALS LERNORT





MIT DER SCHULE IN DIE WEITE WELT

„Reisen bildet“, lautet ein Sprichwort. Wir nehmen es wörtlich und haben für die Eingangsklasse unseres Oberstufen-Internats ein halbjähriges Programm konzipiert, das Unterricht und Reisen kombiniert.

„Wie das?“, werden sie sich fragen. Entweder Unterricht oder Reisen. Doch es funktioniert tatsächlich! An Werktagen hat die Klasse vormittags Fernunterricht, egal wo die Schülerinnen und Schüler sich gerade aufhalten. An den Nachmittagen und Wochenenden wird dann das Gastland erkundet. Mit vielen Begegnungen mit Einheimischen, sportiven Outdoor-Erlebnissen, Exkursionen oder Praktika. Diese Broschüre vermittelt Ihnen, wie das abläuft.

Im Januar 2026 habe ich als Geschichtslehrer eine *E-International*-Klasse nach Ägypten begleitet. Ich kam absolut begeistert zurück. Weil ich selbst erleben konnte, was die Schülerinnen und Schüler unter erschwerten Gegebenheiten leisten. Wie sie sich motivieren und zusammenarbeiten. Wie sie sich organisieren und individuell oder als Gruppe Probleme lösen. *E-International* bietet unseren Lehrkräften die einmalige Chance außerhalb des Klassenraums einprägsame Lernerlebnisse zu schaffen, die das Interesse an ihren Fächern steigern. In beiden Richtungen: Die eigenen Erlebnisse vor Ort bereichern den Unterricht und das schulische Wissen hilft, das zu verstehen, was man live vor sich sieht.

Warum bieten wir als Internat das an? Und warum kommt *E-International* bei den Jugendlichen wie auch deren Eltern seit vielen Jahren so gut an?

Schloss Bieberstein als Veranstalter des Programms ist eine Hermann-Lietz-Schule, gegründet von einem bedeutenden Reformpädagogen. Sein Credo: Schule darf sich nicht auf die Vermittlung von Wissen beschränken. Man sollte junge Menschen ganzheitlich bilden, damit Theorie und Praxis ver-

schmelzen. Lernen mit Kopf, Herz und Hand. So kann man die intellektuellen und kreativen Potenziale junger Menschen optimal erschließen.



Mit diesen Leitgedanken bereist unsere *E-International*-Klasse ein Halbjahr lang unterschiedliche Länder auf mehreren Kontinenten. Lernen durch Erleben. Über den Tellerrand hinausschauen. Unvergessliche Erlebnisse in der Natur. Neue Kulturen verstehen. Auf Überraschendes flexibel reagieren. Lernen Kompromisse zu machen. Grenzen überschreiten – geografische und ganz persönliche.

Aus dem positiven Feedback der Teilnehmenden und ihrer Eltern wissen wir, dass unser Konzept aufgeht. Dass die Schülerinnen und Schüler begeistert zurückkommen und in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit einen großen Schritt vorwärts gemacht haben. Reisen bildet nämlich auch den Charakter und stärkt das Selbstwertgefühl.

Mit dieser Broschüre laden wir junge Menschen zu unserer nächsten Reise ein. Vieles, was Sie über *E-International* wissen sollten, können Sie hier nachlesen. Alles Weitere klären wir gerne in einem unverbindlichen Einzelgespräch. Dazu laden wir interessierte Jugendliche mit ihren Eltern zu uns auf Schloss Bieberstein ein.

Jedes Jahr im August geht es los. Wer dabei sein möchte, sollte nicht zu lange zögern, denn die Plätze sind begrenzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Michael Kleinen
Schul- und Internatsleiter

LERNEND REISEN

UNSER PÄDAGOGISCHES KONZEPT



Zu Beginn der gymnasialen Oberstufe für ein halbes Jahr auf „Klassenfahrt“ zu gehen, ist das wirklich sinnvoll? Verlieren die Jugendlichen da nicht kostbare Zeit, die dann beim Spurt zum Abitur fehlt?

Das Gegenteil ist der Fall. Bei unserem Angebot *E-International* für Schülerinnen und Schüler der Eingangsstufe Klasse 11 erhalten die Teilnehmenden auf einer ausgedehnten gemeinsamen Auslandsreise die Gelegenheit mit Power durchzustarten – ohne Lernstoff zu versäumen.

Beides – spannendes Reisen und die Bewältigung des anstehenden Lernstoffs – unter einen Hut zu bekommen, das haben wir über die Jahre perfektioniert.

Ein Halbjahr lang bereist die Gruppe unterschiedliche Länder auf mehreren Kontinenten. Das bedeutet großartige Outdoor-Erlebnisse, faszinierende Einblicke in fremde Kulturen und zahllose bereichernde Begegnungen mit Einheimischen.

Gleichzeitig aber – egal, wo sich die Gruppe aufhält – ist der Vormittag dem Unterricht vorbehalten, Montag bis Freitag mit täglich sechs Schulstunden. Dafür braucht die Gruppe keinen traditionellen Klassenraum, sondern lediglich die passende technische Ausrüstung. Virtuell stehen die Schülerinnen und Schüler in regelmäßigem Kontakt mit ihren Fachlehrern daheim, denselben, die sie nach der Rückkehr auf Bieberstein auch im zweiten Halbjahr anleiten werden.

Ein schülerzentrierter Fernunterricht ist für unsere erfahrenen Lehrkräfte durchaus herausfordernd. Doch die Jugendlichen lernen auf diese Weise eigenständiger und zielorientierter. Ihre guten individuellen Leistungen, ablesbar in den Halbjahreszeugnissen, belegen, dass dieses Konzept funktioniert.

Während also der Vormittag der Schule gehört, steht an den Nachmittagen und Wochenenden „Erleben“ auf dem Stundenplan. Das abwechslungsreiche Kontrastprogramm jenseits vom Schulunterricht tut gut und unterstützt in vielerlei Hinsicht den Lernprozess.

Die meisten unserer Aktivitäten haben klar definierte Bildungsziele. Oft ergänzen sie den theoretischen Unterricht um praxisbezogene Elemente. Um eigene Erfahrungen in den Gastländern, Einblicke in fremde Kulturen. Den Blick über den Tellerrand hinaus. Wir suchen die Zielländer so aus, dass die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten (Geschichte, Kunst, Wirtschaft, Religion, Umwelt) möglichst gut zu den Unterrichtsfächern passen. Das gibt dem Lernstoff zusätzliche Dimensionen.

Außerhalb des Unterrichts nehmen Sport und abwechslungsreiche Outdoor-Touren viel Raum ein. Wanderungen, Klettertouren, Canyoning, Tauchen und Surfen. Solche außerschulischen Abenteuer in ungewohnten Landschaften helfen den Schülern dabei, sich für den Unterricht zu motivieren.

Immer wieder geht es in der Freizeit um Zusammenhalt und Teamgeist. Um die Bereitschaft auch einmal zurückzustecken, wenn es der Gemeinschaft dient. Solche Erfahrungen in ungewohnten Konstellationen fördern die Persönlichkeitsentwicklung. *E-International* als ganzheitliches Erlebnis – ganz im Sinne unseres Gründers Hermann Lietz.

So steht unser Halbjahr *E-International* unter dem Motto „Schule plus“. Lernen und Erleben. Die Welt etwas besser verstehen. Ganz neue Erfahrungen machen – und daran wachsen.

NATUR HAUTNAH ABENTEUER OUTDOOR





Reise-Erlebnisse bereichern. Bewusst kombinieren wir bei der Auswahl der Ziele für unsere Auslandsaufenthalte landschaftlich und klimatisch ganz unterschiedliche Staaten und Kontinente. Länder mit großartiger exotischer Natur: Gebirge, Wüste, Urwald, Meer.

Diese abwechslungsreichen Zielgebiete erschließen wir gern zu Fuß, denn so sieht man besonders viele Details. Wegen dieser Nahaufnahmen sind Outdoor-Touren fester Bestandteil unserer Reisen, an die man sich später besonders gern erinnert.

In den Zielländern wandern wir in Wüsten, erkunden Waldgebiete, unternehmen Klettertouren im Gebirge und versuchen uns in landestypischen Sportarten wie Cricket oder Muay Thai. Diese Aktivitäten können bisweilen durchaus schweißtreibend sein, doch sind sie stets so geplant, dass Anfänger mit durchschnittlicher Fitness solche Herausforderungen schaffen können. Hinterher sind alle stolz darauf, es gepackt zu haben und dabei gewesen zu sein.

Ähnlich ist es beim Surfen, Reiten, Segeln, Kajakfahren oder Canyoning durch tiefe Schluchten. Unvergessliche Erlebnisse unter Anleitung erfahrener Profis und im Schutz der Gruppe. Dabei erfahren unsere Teilnehmenden, wie man eigene Grenzen mutig und willensstark überwinden kann. Das stärkt das Selbstvertrauen.

So erschließt sich die Gruppe gerade auch bei Outdoor-Touren das Gastland, in all seiner Einzigartigkeit. Gemeinsam bestaunen wir Natur-Attraktionen vom Wasserfall bis zum Gipfel-Panorama, freuen uns an exotischen Pflanzen und der Tierwelt. Live und real. Das sind Bilder und Eindrücke, die die Jugendlichen zeitlebens im Herzen bewahren.

ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN

GESCHICHTE, KULTUR UND WIRTSCHAFT

The background of the page is a photograph of an ancient Egyptian temple interior. Large, massive columns made of light-colored stone are visible, covered in hieroglyphs and some carved figures. The lighting is warm, suggesting an indoor or shaded outdoor environment. In the lower right foreground, a person is seen from behind, walking away from the camera. They are wearing a light blue baseball cap, a white t-shirt, a dark green backpack, and a black and white vertically striped skirt. They are also carrying a white plastic bag with some orange and black markings. The ground is sandy and uneven.

Unsere Welt ist komplex. Ein Mix aus Politik, Kultur, wirtschaftlichen Fähigkeiten, Religion, Tradition und Zukunftszielen. Wer dieses Puzzle ansatzweise verstehen will, sollte in der Welt unterwegs gewesen sein. Auch deshalb gibt es das Programm *E-International*.

Auf unseren Reisen ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke. Indem wir uns eben nicht in schicke Hotelanlagen zurückziehen und touristische Standardtouren buchen, sondern das Besondere suchen: Einblicke in das Leben der Menschen, Besuche historischer Stätten, verknüpft mit thematisch passenden Projekten. Wo es geht, beschränken wir uns nicht auf den kurzen Besuch einer berühmten Sehenswürdigkeit, sondern versuchen vor Ort, deren Bedeutung und Geschichte durch ein Projekt mit Einheimischen lebendig werden zu lassen.

Doch nicht nur Vergangenes ist für uns interessant, sondern auch Kultur und der gelebte Alltag der Gegenwart. Live vor Ort. Wie funktioniert in dem Land das tägliche Leben? Was ist den Menschen hier wichtig? Das erschließen uns Angebote wie Kochkurse, Kunst- und Handwerksprojekte, Führungen mit Local Guides sowie der Besuch kultureller Veranstaltungen und Sport-Events. Lernen durch Erleben.

Besonderen Fokus legen wir bei unseren Auslandsaufenthalten auf wirtschaftliche Zusammenhänge – schließlich bietet unser Internat einen Leistungskurs Wirtschaftswissenschaften. Wir besuchen im Gastland Firmen, landwirtschaftliche Betriebe, ermöglichen den Teilnehmenden Kurzpraktika. So machen wir in spannender Weise transparent, wie das besuchte Land „tickt“.



FREMDE WERDEN FREUNDE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN



Auf unserer langen Reise kommen wir täglich mit anderen Menschen zusammen, meistens in Alltagssituationen. Ungeplant. Authentisch. Wir erleben, wie man auf uns reagiert und miteinander umgeht.

Am intensivsten sind Begegnungen mit Menschen der Gastländer im Rahmen unseres Programms. Bei Schul-Projekten, Praktika, Outdoor-Touren oder anderen Aktivitäten. Dabei sind wir tagelang mit denselben Personen zusammen und lernen sie besser kennen. Bei solchen ungezwungenen Begegnungen erfährt man viel über das Land, seine Menschen und seine Kultur.

Immer wieder faszinierend ist die Offenheit und Neugierde, mit denen einheimische junge Menschen unseren Schülerinnen und Schülern gegenüber treten. Aufgeschlossen, unkompliziert. Wo die Hemmschwelle niedrig ist, traut man sich Fragen zu stellen – oft mit überraschenden Antworten. Andere Länder, andere Sitten.

Besonders schnell entsteht Nähe bei Begegnungen mit Gleichaltrigen oder Kindern. In zurückliegenden Jahren haben wir in einigen Ländern mehrtägige Projekte in Waisenhäusern durchgeführt, zum Beispiel in Nepal. Und wir haben örtliche Schulen besucht, etwa in Sri Lanka, Indien, Vietnam, Südafrika, der Türkei oder Laos. Ganz unkompliziert, mit viel Spontanität und gemeinsamem Lachen.

Die sich vor Ort ergebenden Kontakte führen oft zu spannenden Einsichten und Erlebnissen, etwa wenn deutsche und einheimische Jugendliche nach der Schule gemeinsam Freizeit verbringen. Solche ungeplanten Erlebnisse mögen kurz sein, bleiben aber häufig intensiv im Gedächtnis. Da verwundert es nicht, dass manche Schüler noch Jahre später mit ihren ausländischen Freunden in Verbindung bleiben. Die digitale Welt macht es einfach. Entfernungen sind relativ geworden.

A person is shown from the chest up, wearing a black shirt. They have several hands visible, each showing palm lines. The hands are positioned in front of their face, with some held up and others lower. The background is a blurred green field. The text "DU UND DAS TEAM" is written in bold white capital letters, and "ENTWICKLUNG DER PERSÖNLICHKEIT" is written in white capital letters below it.

DU UND DAS TEAM

ENTWICKLUNG DER PERSÖNLICHKEIT



Alle Teilnehmenden unseres Abenteuers *E-International* sind eigenständige Persönlichkeiten. Mit individuellen Fähigkeiten und Talenten, Interessen und Wünschen, Stärken und Schwächen. Eine heterogene Gemeinschaft junger Menschen, die sich erst kurze Zeit kennen.

Dennoch kann unser halbes Jahr in der Ferne nur dann zum Erfolg werden, wenn die Individuen zu einem Team verschmelzen. In dem alle bereit sind, zu geben und zu nehmen, auch einmal zurückzustecken, eigene Erwartungen der Realität anzupassen. Konkret: auch eine beengte Unterkunft hinzunehmen, etwas zu essen, das völlig anders schmeckt als daheim. Zu ungewohnter Uhrzeit aufzustehen und auch mal mit einer kalten Dusche zufrieden zu sein.

Jedes Jahr aufs Neue erleben wir, dass dies klappt. Dass eine bunte Truppe zusammenwächst, die einzelnen Persönlichkeiten sich gegenseitig ergänzen. Zu einem starken Team, in das man zwar viel hineingeben muss, aber noch mehr zurückbekommt: das Gefühl, Teil einer einmaligen Gemeinschaft zu sein, auf einer Reise, die es so kein zweites Mal gibt.

Für die begleitenden Lehrer ist deutlich wahrnehmbar, wie die Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler sich unterwegs positiv entwickeln. Und die Jugendlichen spüren, dass es unheimlich gut tut, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Wie Mut bei sportlichen Aktivitäten zum Ziel führt. Dass das schulische Pensum zu schaffen ist, wenn man sich clever organisiert und Prioritäten setzt. Und es viel befriedigender ist, den Tag mit unvergesslichen Erlebnissen zu füllen, als nur zu chillen.

So kommt keiner der Teilnehmenden so nach Hause zurück, wie er oder sie aufgebrochen ist, sondern mit einem Schatz prägender Erfahrungen.

MIT DER SCHULE AUF GROSSER FAHRT

Das Programm *E-International* für Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe zieht sich über das gesamte erste Halbjahr der Klasse 11. Die Klasse bereist jeweils mehrere Länder auf unterschiedlichen Kontinenten. Unterbrochen wird das Programm durch Herbst- und Weihnachtsferien.



„Es ist eine unglaubliche Erfahrung, mit einer Jugendgruppe, die man vorher überhaupt nicht kannte, ein halbes Jahr lang auf engstem Raum zusammenzuleben. Und die Möglichkeit zu haben, solch spannende Orte und Kulturen gemeinsam zu erkunden.“

Katharina Fischer



„Und dann Südafrika – ein oft atemberaubendes Erlebnis! Besonders beeindruckend waren die Eindrücke in dem Township Soweto. Eine wirklich einzigartige Herausforderung!“

Christopher Uerlings

Reiseplan E-International 2026/27

- 29.08.2026 | Anreise auf Bieberstein
- 31.08. – 04.09.2026 | Familientage (**Deutschland**, verschiedene Orte)
- 05.09. – 12.09.2026 | **Schloss Bieberstein** (Vorbereitung mit Fachlehrern)
- 13.09. – 18.09.2026 | Landwirtschaftliches Praktikum Weingut Metzler, **Rheinhausen**
- 19.09. – 09.10.2026 | **Frankreich & Spanien** (Outdoor & Natur, Geschichte)
- 10.10. – 24.10.2026 | Herbstferien
- 25.10. – 15.12.2026 | **Vietnam, Kambodscha & Thailand** (Outdoor, Kultur, Geschichte, Wirtschaft)
- 16.12. – 18.12.2026 | Bieberstein, Weihnachtsfeierlichkeiten
- 05.01. – 29.01.2027 | **Ägypten** (Outdoor, Geschichte, Kultur)

WOHIN GEHT ES: REISEZIELE DER VERGANGENEN JAHRE

Welche Länder wir mit *E-International* besuchen, ändert sich jährlich. Doch natürlich gibt es auch einige „Favoriten“: Staaten, in denen wir über praxisbewährte Kontakte verfügen und die lokalen Gegebenheiten unseren Lernzielen besonders entgegenkommen. Jedes Jahr aufs Neue achten wir bei der Planung des Programms auf kulturelle sowie landschaftliche Vielfalt und Ausgewogenheit. Weil die Details der Reiseroute und die genauen Inhalte unserer Aktivitäten in den Gastländern oft erst wenige Monate vor Reisebeginn feststehen, buchen die Schülerinnen und Schüler, die mit uns auf große Fahrt gehen, auch die eine oder andere Last-Minute-Überraschung. Dies macht das Abenteuer „Schule im Ausland“ spannend. Eines aber steht fest: Jedes unserer halbjährlichen Programme ist von erfahrenen Pädagogen weitsichtig organisiert – egal, wo es hingeht. Darauf können sich die Jugendlichen wie auch ihre Eltern verlassen.



Nachfolgend zur Orientierung die Ziele der letzten Jahre:

2018/19	Slowenien, Italien, Spanien, Vereinigte Arabische Emirate, Nepal, Indien, Südafrika
2019/20	Deutschland, Italien, Nepal, Marokko, Südafrika
2020/21	Deutschland, Österreich, Griechenland, Spanien (Coronabedingt keine Fernreisen)
2021/22	Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Ägypten, Thailand
2022/23	Deutschland, Griechenland, Nepal, Marokko, Ägypten
2023/24	Deutschland, Türkei, Vietnam, Kambodscha, Thailand, Sri Lanka
2024/25	Deutschland, Türkei, Vietnam, Kambodscha, Thailand, Peru
2025/26	Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien, Laos, Vietnam, Kambodscha, Thailand, Ägypten

„In dem halben Jahr ... wurde es nie langweilig. Bungee Jumping in Südafrika, Quadfahren in Marokko und vieles mehr erlebten wir auf unserer spannenden Reise um den Globus. Insgesamt war E-International eine großartige Erfahrung, die mein Leben um viele neue Eindrücke bereichert hat.“

Emma Sinner



UNTERRICHT WÄHREND DER REISE?

WIE LÄUFT DAS AB?

Das Halbjahr *E-International* beginnt daheim in Deutschland: im Lietz-Internat Schloss Bieberstein. In der ersten Schulwoche lernt die Klasse hier ihre Fachlehrer kennen. Gemeinsam legt die Gruppe Unterrichtsrichtlinien für die kommenden Monate fest.

Die Arbeitsaufträge für die bald danach beginnende Reise werden über eine digitale Lernplattform organisiert und von den Lehrern per Videounterricht und Videochats begleitet. Wichtig sind dabei Medienkompetenz und Selbstständigkeit sowie Partner- und Gruppenarbeit. So können bestimmte Lerninhalte gemeinsam erarbeitet und Problemstellungen unterwegs auch ohne Lehrer gelöst werden.

Ein halbes Jahr Distanzunterricht: Funktioniert das?

Das Programm *E-International* gibt es seit 2017 und wir haben schnell gelernt, worauf es ankommt. Neben dem Engagement der Lehrkräfte und funktionierender Technik ist die Motivation der Schüler erfolgsentscheidend. Sie ginge schnell verloren, müssten die Schülerinnen und Schüler einsam vor sich hinarbeiten. Doch bei *E-International* sind die Schüler zwar räumlich vom Lehrer getrennt, lernen im Ausland jedoch stets gemeinsam in einer Gruppe mit festen Unterrichtszeiten. So können sie sich untereinander austauschen und gegenseitig unterstützen. Positive Dynamik durch Interaktion.

Hilfreich ist, dass die Schulfächer in Epochen unterteilt sind, bei denen man ein Fach jeweils zwei Wochen am Stück hat. Eine begrenzte Zahl von Fächern macht Lernen effektiver.

Welche Rolle spielt der Lehrer?

Auch bei *E-International* hängt die Qualität des Unterrichts von den Lehrkräften ab. Bei ihrer Pla-



nung passen sie sich den Gegebenheiten der Reise und dem häufigen Ortswechsel bestmöglich an. Sie erstellen abwechslungsreiche interaktive Unterrichtsmaterialien, die die Schülerinnen und Schüler unterwegs eigenständig bearbeiten.

Ein Lehrer, der sich den Bedürfnissen der Klasse kreativ anpasst, hat die Gruppe meist schnell für sein Fach eingenommen: mit interessanten Unterrichtseinheiten, Arbeitsaufträgen und digitalen Tools.

Wo findet denn der Unterricht statt?

Auf unserer Reise werden die Unterkünfte von vornherein so gewählt, dass vor Ort ein Unterrichtsraum zur Verfügung steht. Dies ist selten ein richtiges Klassenzimmer, sondern eher ein Tagungsraum in einem Hotel oder der Gemeinschaftsraum in einer Lodge, auch mal das Wohnzimmer in einem Ferienhaus.

Eine Tafel wird nicht benötigt. Im Grunde braucht die Gruppe nur eine Räumlichkeit mit W-LAN, in der sie vormittags in Ruhe mit dem iPad arbeiten kann – wenn es sein muss, auch in einem Restaurant oder Café. Unsere Teilnehmenden erweisen sich dabei als erstaunlich anpassungsfähig und kreativ.

GUT ZU WISSEN: WEITERE DETAILS

- Unterricht ist von Montag bis Freitag, 8.00 – 13.00 Uhr, meist in improvisierten Klassenräumen. Im Laufe der Reise bekommen verlässliche Schüler große Freiheiten, wie, wann und wo sie arbeiten.
- Für jedes Fach gibt es einen Lehrer. Er plant die Unterrichtseinheiten, gibt den Schülern Feedback und begleitet so deren Lernerfolg. Dieselben Lehrer unterrichten später die Klasse auch im 2. Halbjahr auf Schloss Bieberstein.
- Die gesamte Reise über wird die Gruppe von einem Coach begleitet. Phasenweise können auch Lehrer mit dabei sein.
- Unterrichtet wird nach dem hessischen Lehrplan für die Einführungsphase (= Klasse 11 nach G9).
- Der Unterricht ist in Epochen gegliedert, wodurch wir uns jeweils auf drei bis vier Fächer/Woche konzentrieren.
- Der Unterricht ist stark projekt- und medienbezogen. Videokonferenzen und Live-Unterricht erhalten nur begrenzten Raum. Vor allem erstellen die Schüler auf Anweisung eigene Inhalte.
- Kein Frontalunterricht, viel Einzel- und Gruppenarbeit.
- Gearbeitet wird mit iPads über das Programm Microsoft Teams.
- Klausuren werden auf Papier geschrieben und eingescannt.
- Die Schüler erhalten nach dem ersten Halbjahr ein reguläres Halbjahreszeugnis. Zusätzlich werden Zertifikate und ggfs. Praktikumsbescheinigungen für die praktischen Module ausgestellt. Die Zeugnisnoten beruhen auf den schriftlichen Leistungsnachweisen. Die mündlichen Noten ergeben sich aus der Mitarbeit bei den Projekten und Präsentationen.



„Traveling leaves you speechless and then turns you into a storyteller“

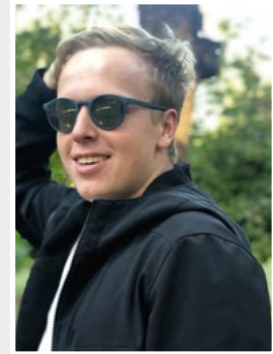
Dieser Spruch ist für E-International zutreffend, denn schon jetzt denken wir an unsere Zeit in den Dolomiten, Italien, Nepal und Marokko zurück und sind selber oft erstaunt, wie viel wir erlebt haben. Natürlich wurde es oft anstrengend mit dem Kombinieren von Unterricht und dem Erkunden der Orte, in denen wir waren. Manchmal gab es ein paar Auseinandersetzungen, jedoch sind wir zusammen als Gruppe gewachsen und schlussendlich hat E-International uns alle stark geprägt.“

Stella Schröder



„E-International ist eine tolle Bereicherung für jeden Schüler, da man Unterricht mal ganz anders erlebt und auch Orte sieht, von denen man nur in Filmen gehört hat. Das größte Highlight jedoch sind die Aktivitäten und die Freizeit. Die Aktivitäten sind immer ein Erlebnis und wenn man seine Freizeit richtig nutzt, kann man auch in fremden Ländern viele Bekanntschaften schließen.“

Max Ludwig



Beispielhafter Wochenplan (Hanoi)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:10 – 9:40	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Ankunft in Phong Nha	Ausschlafen vs Ganztages- aktivität
9:40 – 10:00	Frühstück						
10:00 – 11:25	Wirtschaft	Wirtschaft	Wirtschaft	2. Fremd- sprache	Kunst/Musik	Freizeit	
11:35 – 13:00	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch		
13:00	Mittagessen						
Nachmittag	Schulaustausch Viet Duc Schule	Freizeit	Literaturtempel & Hoa Lo Prison mit HanoiKids	Besuch Markt & Kochkurs	Freizeit	Besichtigung Phong Nha & Paradise Caves	Fahrradtour
18:30 – 19:30	Abendessen						
Abend	Freizeit	Go Kart Hanoi	Old Quarter Street Food Tour	Water Puppet Show	Nachtzug	Freizeit	Freizeit



SO KÖNNEN SIE DABEI SEIN

BEWERBUNG

Bewerber können sich Schülerinnen und Schüler mit Zulassung zur gymnasialen Oberstufe. *E-International* kann als Ganzjahresprogramm mit anschließendem Internatsbesuch auf Schloss Bieberstein oder als Semesterprogramm für das erste Halbjahr Klasse 11 belegt werden. In letzterem Fall ist für die Dauer des Auslandsaufenthalts eine Freistellung der aktuell besuchten Schule erforderlich.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir ein Notenbild, das gute bis befriedigende Leistungen aufweist.

Da Noten nur einen bedingten Aufschluss über die Potenziale und Fähigkeiten eines jungen Menschen geben, ist uns der persönliche Eindruck ebenso wichtig wie die formelle Bewertung. Bewährt hat sich folgender Ablauf: Eltern und Kind senden uns im Vorfeld die letzten Zeugnisse (mind. ab Klasse 9) und melden sich zu einem persönlichen Gespräch bei uns an.

Stiftung Deutsche Landerziehungsheime
Hermann-Lietz-Schule
Schloss Bieberstein 1
D-36145 Hofbieber

e-international@bieberstein.de
Telefon Sekretariat: +49 6657 79-0
Mehr lesen unter: www.e-international.de

Chance auf ein Stipendium

Seit vielen Jahren vergibt die *Stiftung Stipendienfonds der Hermann-Lietz-Schulen* Stipendien. Ziel ist es, besonders begabte und zugleich initiative Schülerinnen und Schüler zu fördern. Bewerber müssen gute schulische Leistungen vorweisen und sich auch außerhalb des schulischen Umfelds engagieren. Es wird erwartet, dass die Stipendiaten im Anschluss an das Programm *E-International* die gymnasiale Oberstufe auf Schloss Bieberstein besuchen.

Bewerbungsunterlagen: Zusätzlich zu den Zeugnissen der letzten beiden Schuljahre benötigen wir einen Lebenslauf sowie eine Auflistung der außerschulischen Tätigkeiten. Plus ein kurzes Vorstellungsvideo: Was sind meine Interessen, Hobbys, Stärken? Was reizt mich an *E-International*?

Stiftung „Stipendienfonds Hermann-Lietz-Schulen“
Im Grund 2
D-36145 Hofbieber

Ansprechpartner:
Maximilian Möller
Telefon 06657 7931
stipendienfonds@lietz-schule.de



WELTOFFEN

LIETZ-INTERNAT SCHLOSS BIEBERSTEIN



Weithin sichtbar auf einer Bergkuppe gelegen, ist das Schloss eine markante Landmarke der Hessischen Rhön. Die hier ansässige Hermann-Lietz-Schule genießt als Internat überregionale Bekanntheit.

Top-Pädagogik mit ganzheitlichem Ansatz

Schloss Bieberstein ist ein Oberstufen-Internat. Hier werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 13 in kleinen Klassen zum Abitur geführt. Wie in allen Lietz-Schulen basiert das pädagogische Konzept dabei auf drei Säulen: Kopf, Herz und Hand.

Neben die Wissensvermittlung (Kopf) tritt die Empathie (Herz). Erweitert wird beides durch praktische handwerkliche Tätigkeiten (Hand). Hier können sich die Schülerinnen und Schüler ergänzend zu den klassischen Unterrichtsfächern in „Gilden“ betätigen (Töpfern, Goldschmieden). Auch die künstlerisch-musische Ausbildung hat hohen Stellenwert, denn kreatives Gestalten stärkt das Vertrauen in die eigenen schöpferischen Kräfte.

Sehr gefragt sind der Leistungskurs Sport sowie der Leistungskurs Wirtschaftswissenschaften, der gezielt auf ein Studium der Volks- und Betriebswirtschaft vorbereitet. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist das Programm *E-International*.

Wie in einer Familie

Das Internat besuchen rund 100 Schülerinnen und Schüler aus mehreren Ländern. Jeweils 8 bis 10 Jugendliche leben mit einer Lehrkraft in einer Wohneinheit zusammen. Einmal wöchentlich gestaltet die Gruppe einen gemeinsamen Abend, kocht miteinander oder unternimmt einen Ausflug. Durch vertrauensvollen Austausch untereinander werden Alltagsprobleme konstruktiv bewältigt und Konfliktsituationen entschärft. So verfeinern die Jugendlichen ihre sozialen Fähigkeiten. Mit Respekt und Toleranz und im Austausch mit den Eltern fördern die Mitarbeitenden der Schule diesen Entwicklungsprozess.

Mitten in Deutschland

In seiner heutigen Form stammt das Barockschloss aus dem frühen 18. Jahrhundert, der Zeit des Fürstbistums Fulda. Auf der Suche nach einem mitten in der Natur gelegenen Standort erwarb der norddeutsche Reformpädagoge Hermann Lietz die Liegenschaft. 1904 gründete er hier sein erstes „Landerziehungsheim“.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde Bieberstein durch Modernisierungen im Haupthaus und die Errichtung zusätzlicher Funktionsgebäude erweitert. Heute verfügt das Areal unter anderem über einen großen Sportplatz, eine Sporthalle und ein Kunstzentrum. Stolz auf seine Tradition geht das Lietz-Internat Schloss Bieberstein mit klarem Blick in die Zukunft.

Impressum

Herausgeber: Stiftung Deutsche Landerziehungsheime, Hermann-Lietz-Schule, Schloss Bieberstein 1, D-36145 Hofbieber
Konzeption + Texte: Dr. Mathias R. Schmidt, Text-Atelier (Fulda)
Pädagogische Beratung + fachlicher Input: Robert Miebach, Lietz-Internat Schloss Bieberstein
Layout + Satz: Grafik Design 25 (Fulda)
Fotos: Archiv Lietz-Internat Schloss Bieberstein

„E-International hat mir extrem viel Spaß gemacht. Die beste Zeit meines Lebens. Das heißt aber nicht, dass es eine Urlaubsreise ist! Schule und Reisen gleichzeitig ist durchaus anstrengend. Trotzdem würde ich auf jeden Fall wieder die E-International machen“.

David Muir



„Ich muss gestehen, dass ich der E-International zunächst etwas skeptisch gegenüberstand. Trotzdem hat uns David überredet, daran teilnehmen zu dürfen. Nach den ersten sechs Wochen kam er nun für die Herbstferien zu uns.“

Natürlich ist er noch derselbe David – und trotzdem können wir sehen, wie sehr er sich weiterentwickelt hat. Er wirkt glücklich, gelassen und viel verantwortungsbewusster. Er entdeckt neue Seiten an sich und hat besonders beim Klettern in den Alpen auch persönliche Ängste überwunden.

Wir sind noch nicht sicher, wie sich das Ganze akademisch niederschlagen wird, aber für seine persönliche Entwicklung ist E-International auf jeden Fall ein Glücksfall. Vielen Dank für diese Gelegenheit, die Umsicht, mit der das alles organisiert ist – und für die gute Aufsicht. David fühlt sich pudelwohl und freut sich bereits auf Nepal.“

Claudia Muir

„Ich freue mich jedes Mal darauf, wenn es endlich wieder losgeht. Auch wenn die Reiseziele sich ähneln, so ist doch jedes Jahr komplett anders, denn es sind die Teilnehmer, die die E-International besonders machen. Es ist keine Pauschalreise, bei der alles vorbestimmt ist, sondern die Schüler müssen dafür sorgen, dass es eine spannende und erfolgreiche Zeit wird. Ob es ein gutes Jahr wird oder ein fantastisches, das haben die Schüler selbst in der Hand. Sie müssen Initiative entwickeln, Verantwortung übernehmen – nicht nur für sich, sondern auch für andere. Sie müssen sich ständig neu motivieren, Kompromisse eingehen und ihre eigenen Bedürfnisse hinten anstellen. Wenn sie aktiv und kreativ mit den Möglichkeiten und den



Freiheiten umgehen, die sie im Ausland erfahren, werden sie als Gruppe unglaublich viel erleben, zusammenwachsen und einzigartige Erinnerungen schaffen. Das alles ist kein Selbstläufer, sondern ein längerer Prozess, den zu begleiten eine spannende Aufgabe ist.“

Robert Miebach

Koordinator des Programms



Lietz Internat
Schloss Bieberstein

